

Wer im Internet nach dem Wort "Klangtor" sucht, stößt auf eine bunte Palette von Gegebenheiten: beginnend mit einer Essener Krimi- Performance erstreckt diese sich über künstlerische Werke aller Couleur und Genres bis zur gleichnamigen Lounge einer Hamburger Diskothek. Eines der vielleicht komplexesten Produkte unter der Klangtor-Flagge ist die Tage in Ueberstorf zu erleben.

Die jetzige Installation auf dem Gelände des Schlosses Ueberstorf zeigt dabei das Klangtor zum ersten Mal in Gestalt der beiden Modelle: Prototyp III und V, letzteres auch gerne die "Bad-Bank" genannt, in der Schweiz.



Die Entwicklung des Klangtors ist das Resultat einer Zusammenarbeit von Spezialisten aus dem Bereich Requisite, Klavierbau, Solartechnik, Bildhauerei und Musik. Sehr entscheidende Beiträge leisteten bisher Ben Stallmann (Grotrian-Steinweg), Lobito Fish (Energie Objekte), Tassilo Kraus und Lab 612), sowie Dr. Wolfgang Droll (Gutshof Woldzegarten).

Marco Maria, Komponist des erklingenden Teils und Koordinator des Entwickler-Teams sieht die Aufgabe dieser Klang-Skulptur in der Bereitstellung von "installierter Stille". Spezifisch für das Klangtor komponierte "Filmmusik für den Sonntag" initiiert eine modifizierte Wahrnehmung von bestehenden Umgebungsgeräusche und bewirkt auf so die Hinterfragung, im Idealfall eine Überhöhung des Verständnisses für akustische Schatzkammern unseres Daseins.

Seit der Gebrauchsmuster-Eintragung im Deutschen Patentamt im Frühjahr 2008 war das Klangtor bisher in verschiedenen Umgebungen zu erleben:

- Mai 2008: Ateliertag Werkstatt-Kollektiv Stallmann, Chaussestr. 111, Berlin-Mitte
- Juni 2008: Ausstellung Lobito Fisch, dem Entwickler der Krone im 'Salon Gras Fressen' Berlin.
- Dezember 2008: Ausstellung "Kunst Obdachlos" im ehemaligen Stadtbad Steglitz, Prototyp I überwintert im Anschluss daran im Lichthöfchen vom dortigen Cafe 'Freistil'.
- Mai 2009: Wind- und Wetter Härtetest mit Prototyp III vor der Galerie 'Designtransfer' der UdK Berlin.
- November 2009: Galerie 'PopUp195' am Kurfürstendamm, Präsentation Prototyp I, III und IV.
- Aktionen 2010: Squattings und Foto-Shootings auf dem Gutshof Woldzegarten; vor der 'Berat & Butter'-Messe am Flughafen Tempelhof; und an der 'Rhapsodie' an der Hochmeisterkirche.
- Präsentationen 2010: Fachgruppe Systematische Musikwissenschaft TU-Berlin; Filmhochschule Babelsberg; Stiftung Entrepreneur-ship; Businessplan Berlin Brandenburg.
- Juli 2011: Gast am Musikfestival 'ObPhon' in Kirschau, Niederlausitz, mit Prototyp I bis IV.
- September 2011: Environment auf dem Gutshof Woldzegarten mit allen acht vorhandenen Typen.
- Oktober 2011: Foto-Shooting in Woldzegarten.



Mehr Informationen unter <http://marcomaria.com/?s=klangtor>

Kontakt: Marco Maria, Fritz-Reuter-Str.4, D-10827 Berlin, +49+30+7827887, office@marcomaria.com